

*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Sprechen & Wortschatz*

**Wie soll Ihr Traummann aussehen?**



a) Lesen Sie.

**Umfrage bei unseren Leserinnen**

**Was ist bei dem Mann fürs Leben wichtig**

Äußerlichkeiten wie Haar- und Augenfarbe finden die meisten Leserinnen ziemlich unwichtig. Sie meinen, dass es auf die Ausstrahlung ankommt. Besonders beliebt sind selbstsichere, spontane und gefühlvolle Männer, die außerdem noch charmant und witzig sind. Sie sollen gute Diskussionspartner sein, aber auch zuhören können. Eine Leserin meint: "Er muss mir meine Selbstständigkeit lassen. Er muss akzeptieren, dass ich eigene Interessen und Freunde habe. Denn nur, wenn beide auch eigene Wege gehen, bleibt eine Beziehung lebendig."

Wie soll er sein?	wichtig	unwichtig	
treu	96	3	<u>die Treue</u>
zärtlich	98	1	_____
ehrlich	97	1	_____
intelligent	94	4	_____
humorvoll	93	5	_____
sensibel	62	35	_____
selbstbewusst	92	6	_____
impulsiv	76	22	_____
sportlich	64	34	_____
gebildet	83	15	_____
wohlhabend	19	78	_____
kinderlieb	78	19	_____

b) Bilden Sie Nomen aus den Adjektiven in der Statistik, und schreiben Sie sie an den Rand.

c) Suchen Sie Adjektive aus Text a), die denen aus der Statistik in etwa entsprechen.

*Beispiel:* selbstsicher - selbstbewusst

d) Welche der Eigenschaften in der Statistik oben sind Ihnen am wichtigsten?

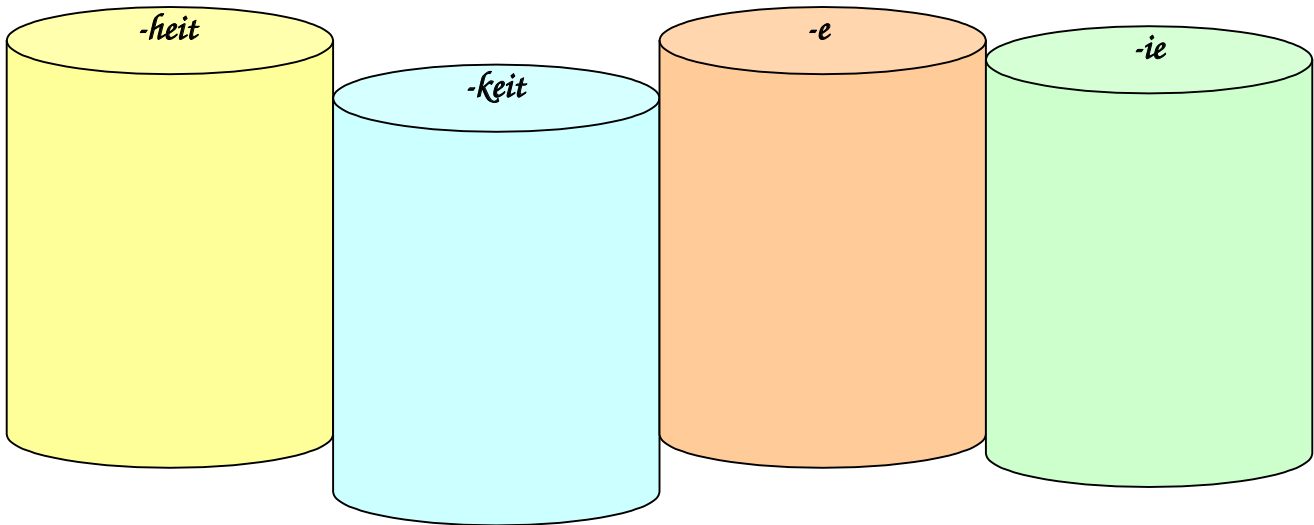
e) Welche Männer auf den Fotos gefallen Ihnen (nicht)? Warum (nicht)?

**Beschreiben Sie Ihren Mann/Ihre Frau fürs Leben.**

(Quelle: Stufen 2, Klett Edition)

**Bilden Sie aus den folgenden Adjektiven Nomen.**

<i>herzlich</i>	<i>schön</i>	<i>verliebt</i>	<i>sicher</i>	<i>dumm</i>
<i>warm</i>	<i>krank</i>	<i>innig</i>	<i>eisig</i>	
<i>sympathisch</i>		<i>freundlich</i>	<i>dankbar</i>	
<i>grausam</i>	<i>kalt</i>	<i>leidenschaftlich</i>		
<i>traurig</i>	<i>zärtlich</i>	<i>treu</i>	<i>gleichgültig</i>	
<i>verliebt</i>	<i>beliebt</i>	<i>gemütlich</i>		



**Hilfen für Genusbestimmung: Nachsilben und Endbuchstaben**

maskulin	neutral	feminin
immer: <i>-ig, -ling</i> meist: <i>-el, -en, -er</i>	immer: <i>-chen, -lein</i> meist: <i>-nis, -tum</i>	immer: <i>-in, -ei, -heit, -keit, -schaft, -ung</i> meist: <i>-e</i>
<b>bei Fremdwörtern:</b> immer: <i>-ant, -eur, -ist, -ismus, -loge</i> meist: <i>-ent, -or</i>	<b>bei Fremdwörtern:</b> immer: <i>-ett, -(i)um, -ment,</i> meist: <i>-o</i>	<b>bei Fremdwörtern:</b> immer: <i>-age, -ät, -anz, -enz, -ie, -ik -itis</i> meist: <i>-ion, -ur</i>

*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Wortschatzwiederholung*

---

**Haben die folgenden Sätze eine positive (+) oder negative (-) Bedeutung?**

- a. Sie arbeitet wie ein Pferd.
- b. Ihr muss man alles dreimal sagen.
- c. Er lässt dich nicht im Stich.
- d. Er nimmt wenig Rücksicht auf andere.
- e. Sie gibt mit vollen Händen.
- f. Er hat eine sehr hohe Meinung von sich.
- g. Sie sagt, was sie denkt.
- h. Sie lässt ihren Verlobten nicht aus den Augen.
- i. Er empfindet für seinen Chef eine hohe Achtung.
- j. Sie gönnt ihm seinen Erfolg nicht.

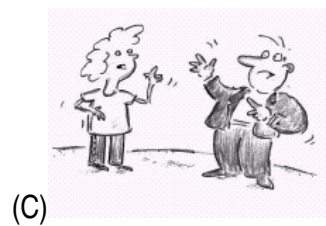
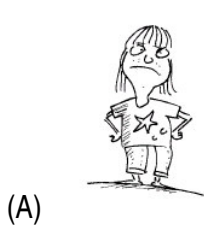
**Ordnen Sie die Sätze den folgenden Nomen zu.**

die Eifersucht=  
der Stolz=  
der Egoismus=  
die Trägheit=  
der Neid=

der Respekt=  
die Zuverlässigkeit=  
die Großzügigkeit=  
der Fleiß=  
die Offenheit=

**Und wie heißen die entsprechenden Adjektive? Schreiben Sie.**

**Was können Sie zu den Bildern sagen?**



# em-Brückenkurs / Lektion 2

## Familie

### Lesen & Sprechen

eine ungewöhnliche Familie

## *Familie Busse segelt seit 16 Jahren mit zehn Kindern um die Welt*

**1. Lesen Sie, und bringen Sie die Absätze in die richtige Reihenfolge.**

Aber ob das reicht um sich auch gegen die Stürme des Lebens zu wappnen? Zwei der Kinder probieren es aus: Klaus (21) hat das Leben an Bord satt und studiert an der Uni in Salamanca, Spanien. Susanne (18) arbeitet als Au-pair-Mädchen in Frankreich. Zehn kleine Negerlein – da waren es nur noch acht.

Auf dem Schiff gibt es keinen Luxus. Das Leben ist einfach und bescheiden. Ein Leben auf unvorstellbar engem Raum. Zwei Kojen, zwei Bäder, eine Küche mit Essplatz. Aber dennoch herrscht Ordnung. Es scheint eine ganz „normale“ Familie zu sein. Auch die Bildung kommt nicht zu kurz. Die Yacht wird jeden Tag zum Schulschiff. Die Eltern pauken mit den Kindern.

Frei wollten sie sein, als sie vor sechzehn Jahren ihr Abenteuer starteten. Seitdem bleiben sie, wo es ihnen

gefällt. Der Traum von Freiheit und Unabhängigkeit ist Realität geworden. Einmal in dieser Zeit wollten sie sesshaft werden. Sie kauften ein Haus in Italien, aber nach ein zwei Jahren entschieden sich alle wieder auf See.

1 Mitten im indischen Ozean in der winzigen Koje ihrer Segeljacht brachte Frau Busse ihr zehntes Kind zur Welt. Geburtshelfer waren der Vater und die größeren Geschwister. Laura ist schon das siebte Hochseebaby. Nur die drei ältesten sind in Deutschland geboren.

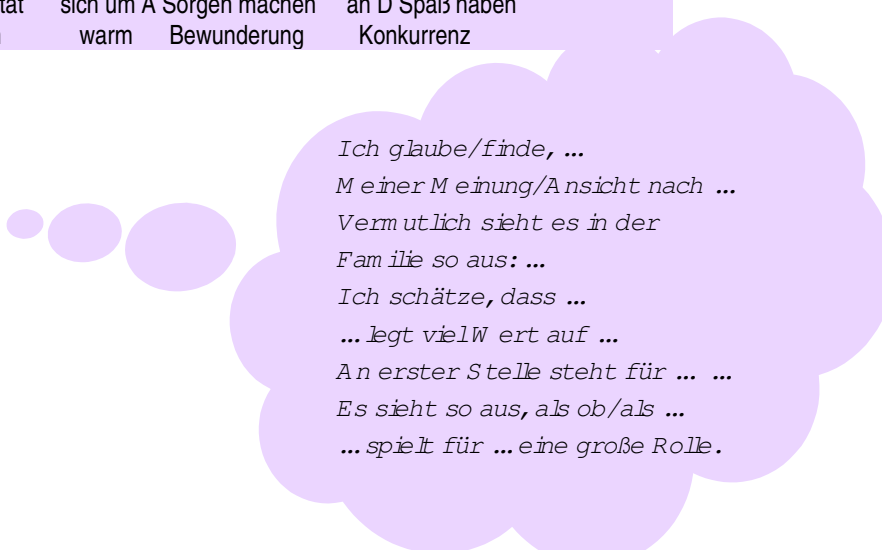
Seit sechzehn Jahren segelt die Familie um die Welt. Karibik, Australien, Neuseeland. Ein Herzinfarkt war für den Vater der Grund sein Leben radikal zu ändern. Er verkaufte sein Haus, seine Praxis, kaufte sich dafür ein Segelschiff und legte das Geld so an, dass die Familie von den Zinsen leben kann.

**2. Vergleichen Sie jetzt Ihre Absatzordnung mit dem Text im Arbeitsbuch S. 22-23.**

**3. Lösen Sie dann die Fragen im Arbeitsbuch.**

**4. Sprechen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über die Familie / Familienmitglieder bzw. über die Atmosphäre, in der Busses leben? Gebrauchen Sie dabei auch die folgenden Ausdrücke.**

abgekühlt	von D abhängig sein	Autorität	distanziert	für A durch Feuer gehen
egal	auf A eifersüchtig sein	eisig	viel für A empfinden	freundlich frostig
gleichgültig	D gleichgültig sein	herzlich	sich zu D hingezogen fühlen	
indifferent	innig leidenschaftlich	auf A neidisch sein	vor D Respekt haben	
auf A Rücksicht nehmen	Solidarität	sich um A Sorgen machen	an D Spaß haben	
unangenehm	D vertrauen	warm	Bewunderung	Konkurrenz



*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Wortschatzübung*

---

**Bilden Sie aus den folgenden Wörtern verbale, adverbiale oder nominale Entsprechungen.**

- [A] betreuen = \_\_\_\_\_  
[A] bewundern = \_\_\_\_\_  
[A] hassen = \_\_\_\_\_  
[A] heiraten = \_\_\_\_\_  
berufstätig = \_\_\_\_\_  
das Misstrauen = \_\_\_\_\_  
das Vertrauen = \_\_\_\_\_  
der Neid = \_\_\_\_\_  
der Respekt = \_\_\_\_\_  
die Abhängigkeit von [D] = \_\_\_\_\_  
die Adoption = \_\_\_\_\_  
die Autorität = \_\_\_\_\_  
die Bewunderung = \_\_\_\_\_  
die Eifersucht = \_\_\_\_\_  
die Erziehung = \_\_\_\_\_  
die Konkurrenz = \_\_\_\_\_  
die Liebe = \_\_\_\_\_  
die Rücksicht = \_\_\_\_\_  
die Solidarität = \_\_\_\_\_  
die Sorge = \_\_\_\_\_  
die Verantwortung = \_\_\_\_\_  
distanziert = \_\_\_\_\_  
erfolgreich = \_\_\_\_\_  
freundlich = \_\_\_\_\_  
für [A] etw. empfinden = \_\_\_\_\_  
leidenschaftlich = \_\_\_\_\_  
mit [D] beschäftigt = \_\_\_\_\_  
mit [D] vereinbaren = \_\_\_\_\_  
s. auf [A] konzentrieren = \_\_\_\_\_  
s. für [A] entscheiden = \_\_\_\_\_  
s. für [A] interessieren = \_\_\_\_\_  
selbstständig = \_\_\_\_\_  
sympathisch = \_\_\_\_\_  
zielstrebig = \_\_\_\_\_

**Erweitern Sie Ihren Wortschatz.**

*jemanden lieben*

...

*jemanden hassen*

...

...

*jemanden gern haben*

...

*sich zu jemandem hingezogen fühlen*

...

...

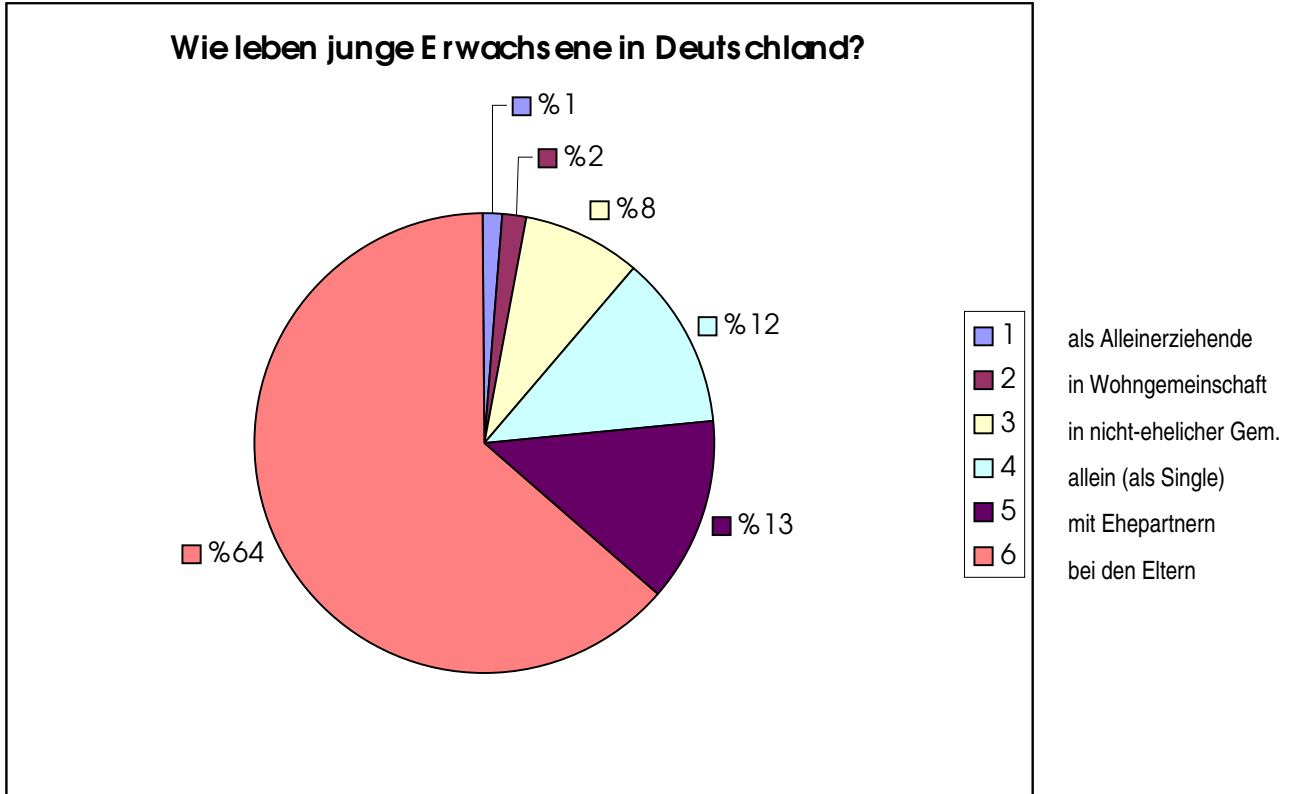
...

*jemandem vertrauen*

...

*menschliche*  
*Beziehungen*

*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Mengenangaben*



**Was passt? Ergänzen Sie.**

circa 12 Prozent      die meisten      ein gutes Drittel      eine Minderheit von 1,3 Prozent  
fast zwei Drittel      knapp zwei Prozent

\_\_\_\_\_ der 18-bis 25-Jährigen strecken ihre Beine noch unter dem elterlichen Tisch aus. \_\_\_\_\_ der jungen Erwachsenen wohnen mit ihren Erzeugern unter einem Dach. Nur \_\_\_\_\_ hat das Elternhaus verlassen. \_\_\_\_\_ davon sind verheiratet und wohnen mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen. \_\_\_\_\_ der jungen Leute leben als Single, \_\_\_\_\_ in einer Wohngemeinschaft und \_\_\_\_\_ allein mit Kind/Kindern.

*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Modalverben*

dürfen	a) eine Erlaubnis oder ein Recht	In diesem Park dürfen Kinder spielen.
	b) ein Verbot (immer mit Negation)	Bei Rot darf man die Strasse nicht überqueren.
	c) eine negative Anweisung	Man darf Blumen in der Mittagshitze nicht gießen.
können	a) eine Möglichkeit oder Gelegenheit	In einem Jahr können wir das Haus bestimmt teurer verkaufen.
	b) eine Fähigkeit	Er kann gut Tennis spielen.
mögen (möchten)	a) eine Zuneigung oder Abneigung (ohne Vollverb)	Ich mag keine Sahne.
	b) ein Wunsch	Wir möchten ihn gern kennenlernen.
	c) eine höfliche Aufforderung	Sie möchten nach fünf bitte noch einmal anrufen.
müssen	a) ein äußerer Zwang	Mein Vater ist krank, ich muss nach Hause fahren.
	b) eine Notwendigkeit	Nach dem Unfall mussten wir zu Fuß nach Hause gehen.
	c) die nachträgliche Feststellung einer Notwendigkeit	Das musste ja so kommen, wir haben es geahnt.
sollen	a) ein Gebot, ein Gesetz	Du sollst nicht töten.
	b) eine Pflicht, eine moralische Forderung	Jeder soll die Lebensart des anderen anerkennen.
	c) ein Befehl, ein Auftrag eines anderen	Der Arzt sagt, ich soll nüchtern zur Untersuchung kommen.
	d) eine Absicht, ein Plan (auf eine Sache bezogen)	Hier soll ein Einkaufszentrum entstehen.
wollen	a) ein Wunsch, ein Wille	Ich will die Wahrheit sagen.
	b) eine Absicht, ein Plan (auf Personen bezogen)	Im Dezember wollen wir in das neue Haus einziehen.



*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Modalverben*

---

Ordnen Sie die Ausdrücke zu den Modalverben.

	mögen	wollen	können	müssen	dürfen	sollen
Ich verbiete ihm, ...						
Ich erlaube ihm, ...						
Ich bin gezwungen, ...						
Ich habe die Absicht, ...						
Ich habe die Gelegenheit, ...						
Ich habe den Wunsch, ...						
Es ist möglich, ...						
Ich habe die Fähigkeit, ...						
Ich habe die Möglichkeit, ...						
Ich lasse ihn ...						
Es ist Notwendig, ...						
Ich zwinge ihn, ...						
Ich empfehle ihm, ...						
Ich rate ihm, ...						
Ich habe vor, ...						
Ich beabsichtige, ...						
Ich plane, ...						
Ich habe den Plan, ...						
Ich habe die Erlaubnis, ...						

Finden Sie weitere Ausdrücke.

**Peterchen, das Wunderkind. Formulieren Sie die Sätze mit einem Modalverb.**

1. Im Alter von sechs Monaten war er schon fähig „Mama“ zu sagen.
2. Nach weiteren sechs Monaten hatten wir die Gelegenheit, die ersten Gespräche mit ihm zu führen. Du hattest in diesem Alter nur eine Fähigkeit: Schreien.
3. Mit vier Jahren bekam er die Sondergenehmigung, die Schule zu besuchen.
4. Als Peterchen fünf war, war er bereits in der Lage, sich mit euch über Aktien zu unterhalten.
5. In der Schule hatten die Lehrer kaum die Chance, ihm etwas beizubringen.
6. Es war allerdings verboten, ihn zu berühren: Er biss sofort zu.

**Studenten vor der Prüfung - Bilden Sie Sätze mit einem Modalverb.**

1. Es ist besser, wenn ich mir vor der Prüfung Notizen mache.
2. Man erwartet von mir, dass ich das Examen mit Bestnote mache.
3. Darum bin ich gezwungen, jeden Tag bis Mitternacht zu lernen.
4. Leider ist es notwendig, dass ich noch 30 Bücher durchlese.
5. Mein Vater verlangt von mir, dass ich ab nächstem Jahr in seiner Firma arbeite.
6. Dann habe ich Tag für Tag zu tun, was der „alte Herr“ sagt.
7. Er hat leider erst in 10 Jahren vor, sich aus der Firmenleitung zurückzuziehen.
8. Ich glaube, es wäre besser, wenn ich erst mal ein halbes Jahr verreise.

(Quelle: em-Übungsgrammatik, Hueber Verlag)

## Verben mit Präpositionen

wofür? / für wen?	für + A	dafür / für ihn
worüber? / über wen?	über + A	darüber / über ihn
worauf? / auf wen?	auf + A	darauf / auf ihn
worum? / um wen?	um + A	darum / um ihn
wogegen? / gegen wen?	gegen + A	dagegen / gegen ihn
woran? / an wen?	an + A	daran / an ihn
woran?	an + D	daran
wonach? / nach wem?	nach + D	danach / nach ihm
wovor? / vor wem?	vor + D	davor / vor ihm
wovon? / von wem?	von + D	davon / von ihm
womit? / mit wem?	mit + D	damit / mit ihm
wozu? / zu wem?	zu + D	dazu / zu ihm
wobei? / bei wem?	bei + D	dabei / bei ihm

## Ergänzen Sie.

- Du kannst dich \_\_\_\_\_ verlassen, daß ich \_\_\_\_\_ dies\_\_ Kurs teilnehme, denn ich interessiere mich \_\_\_\_\_ dies\_\_ Thema.
- Wie kannst du dich nur \_\_\_\_\_ d\_\_ Direktor fürchten? Ich halte ihn \_\_\_\_\_ ein\_\_ sehr freundlichen Menschen.
- Wenn ich mich \_\_\_\_\_ erinnere, wie sehr er sich \_\_\_\_\_ mein\_\_ Fehler gefreut hat, werde ich immer wütend.
- Hast du dich \_\_\_\_\_ dein\_\_ Lehrer erkundigt, ob er \_\_\_\_\_ dir \_\_\_\_\_ dein\_\_ Arbeit sprechen will?
- Er hatte \_\_\_\_\_ gerechnet, daß sich seine Verwandten \_\_\_\_\_ d\_\_ Kinder kümmern, weil er sich \_\_\_\_\_ konzentrieren wollte, eine Rede zu schreiben.
- Peter gehört \_\_\_\_\_ d\_\_ Menschen, die sich nie \_\_\_\_\_ gewöhnen können, daß andere Menschen anders sind.
- Seit Jahren beschäftigen sich die Wissenschaftler \_\_\_\_\_ dies\_\_ Problem, und streiten sich \_\_\_\_\_, welches die richtige Lösung ist. Man kann ihnen nur \_\_\_\_\_ raten, endlich \_\_\_\_\_ dies\_\_ Diskussion aufzuhören.
- Der Angestellte beklagte sich \_\_\_\_\_ d\_\_ Personalchef \_\_\_\_\_, daß sie noch immer keine Lohnerhöhung bekommen hat.

*em-Brückenkurs / Lektion 2*  
*Familie*  
*Rektion der Verben*

---

**Ergänzen Sie.**

Ein alter Rentner saß auf einer Parkbank und beschwerte sich \_\_\_\_\_ sein Leben: "Seit sieben Tagen warte ich schon \_\_\_\_\_ meine Rentenzahlung, aber die Beamten haben noch nicht einmal \_\_\_\_\_ begonnen, meinen Antrag auszufüllen. Sie verlassen sich anscheinend \_\_\_\_\_, daß ich ein Vermögen auf der Bank liegen habe, und wundern sich \_\_\_\_\_, daß ich jeden Tag aufs Amt laufe. Meine Rente gehört doch \_\_\_\_\_ meinen Rechten als Staatsbürger; aber die wollen wohl, daß ich sie auf den Knien \_\_\_\_\_ mein Geld bitte. \_\_\_\_\_ können sie lange warten. Die Herrn Beamten halten mich wohl \_\_\_\_\_ einen Irren und verlassen sich \_\_\_\_\_, daß ich endlich \_\_\_\_\_ alles verzichte. Aber da irren sie sich \_\_\_\_\_ mir. Ich werde \_\_\_\_\_ mein Recht kämpfen, auch wenn ich mich \_\_\_\_\_ diese Leute ärgern muß. Schließlich muß ich ja auch \_\_\_\_\_ meinen Hund sorgen. Wer soll ihn denn \_\_\_\_\_ schützen, daß ihn irgendein Idiot überfährt oder stiehlt, wenn ich mich den ganzen Tag \_\_\_\_\_ Formularen beschäftigen muß."

*Wortschatzblatt von Themen neu*

**Wichtige Ausdrücke und Verben mit Präpositionen**

abhängig sein von D	erlauben D A
abholen A von D	erzählen D A
anbieten D A	es geht um A
ändern A	es handelt sich um A
anfangen mit D	es hängt ab von D
Angst haben vor D	es kommt an auf A
anrufen A	es kommt zu D
ansehen A	feiern A
anziehen A	finden A
arbeiten bei D /in D	fragen A
aufhören mit D	frei sein
aufmachen A	froh sein über A
aufpassen auf A	gefallen D
aufräumen A	gehören zu D
ausgeben A	Gespräche führen mit D über A
aussehen gut	glauben an A
bedienen A	glücklich sein über A
beginnen mit D	haben A
bekommen A	halten für A
beraten A	hassen A
berichten über A	heiraten A
beschließen, ... zu	herstellen A
beschreiben A	hoffen auf A
bestellen D A	holen A
bestimmen A	hören A
besuchen A	ideal sein für A
bezahlen A	kämpfen um A
bitten A um A	kaufen D A
brauchen A	kennen A
bringen D A	kennenlernen A
dafür sein	Kontakt haben mit D
dagegen sein	Kontakte finden zu D
dankbar sein für A	Kontakte schließen mit D
denken an A	kontrollieren A
eine Erlaubnis haben zu D	korrigieren A
eine Frage stellen D	kritisieren A
einen Vertrag unterschreiben mit D über A	kündigen A
einladen A zu D	küssen A
einverstanden sein mit D	lachen über A
empfehlen D A	leihen D A
enttäuscht sein von D	lernen A
Erfolg haben mit D	lesen A
erkennen A	lieben A
erklären D A	

lösen A	sich unterscheiden von D
Lust haben (auf A), ... zu Inf.	sich verlassen auf A
machen A	sich verlieben in A
mitnehmen A	sich vorstellen bei D
mögen A	sich (wohl) fühlen
planen (A), ... zu Inf.	sich wundern über A
Probleme haben mit D	sorgen für A
produzieren A	Spaß machen D
prüfen A	sprechen über A mit D
raten D (A), ... zu Inf.	stören A
raten zu D	studieren an D
rechnen mit D	suchen A
recht haben	tanzen mit D
reden über A mit D	teilnehmen an D
reparieren A	telefonieren mit D
sagen D A	töten A
sammeln A	traurig sein über A
schlagen A	treffen A
schreiben D A	tun gegen / für A
schützen vor D	typisch sein für A
Schwierigkeiten haben mit D	typisch sein für A
sehen A	überzeugen A, daß
sich ärgern über A	überzeugt sein von D
sich ärgern über A	unter dem Einfluß stehen von D
sich beklagen bei D über A	verbieten D A
sich aufregen über A	verdienen A
sich beschäftigen mit D	vergessen A
sich beschweren bei D über A	vergleichen A mit D
sich bewerben um A	verheiratet sein mit D
sich entscheiden für A	verkaufen A
sich entschließen, ... zu	verlangen A
sich entschuldigen bei D für A	verlassen A
sich erinnern an A	versprechen D, ... zu Inf.
sich erkundigen bei D über A	versuchen, ... zu Inf.
sich freuen auf /über A	verzichten auf A
sich fürchten vor D	vorbereiten D A
sich gewöhnen an A	vorschlagen D, ... zu Inf.
sich interessieren für A	warnen A vor D
sich irren in D	warten auf A
sich konzentrieren auf A	waschen D A
sich kümmern um A	wechseln A
sich sorgen um A	weinen über A
sich streiten mit D um A	Zeit haben für A
sich unterhalten mit D über A	zufrieden sein mit D
	zuhören D